

## **Bevenser Radsportler siegen in Grabow - Böse Zweiter trotz Sturz in Gehrden**

rema. **Grabow / Gehrden / Bad Bevensen.** Am Sonntag waren die Radsportler des Team Felt-Bikemaster Uelzen/Bad Bevensen im MTV Bad Bevensen bei zwei verschiedenen Radrennen aktiv. Max Rath (11, Hobbyklasse Rennrad unter 13 Jahre), Frederik Deppmeier (16, Hobbyklasse 13 – 16 Jahre), Henry Thiel und Regina Matthies (beide Hobbyklasse Senioren) starteten in Grabow (Mecklenburg-Vorpommern) beim 7. Radrennen „Rund um Getränkeland“. Die 1,3 Kilometer lange Runde enthielt einige enge Kurven und wechselnde Straßenbeläge, darunter auch sehr unebene Abschnitte und Rollsplitt. Zudem machte ein heftiger Gegenwind den Fahrern auf der Zielgeraden zu schaffen. Für Rath und Deppmeier galt es, zehn Runden zu absolvieren. Deppmeier setzte sich sofort nach dem Start vom Feld ab und konnte das Rennen souverän für sich entscheiden. Rath fuhr gemeinsam mit einem Fahrer seiner Altersklasse ein gleichmäßiges Rennen. Den Schlussspurt konnte er ganz knapp für sich entscheiden. Somit landeten beide auf Platz eins in Ihrer Altersklasse. Für die Hobbyklassen Männer und Senioren waren 16 Runden zu fahren. Thiel setzte sich ebenfalls sofort nach dem Start von seinem Feld ab und machte es sich zum Ziel, die Fahrer der 30 Sekunden vor ihm gestarteten Hobby-Männerklasse einzuholen, was ihm auch fast komplett gelang. Nur den führenden der Hobby-Männerklasse erwischte er nicht mehr. Das Ergebnis lautet für Thiel Platz eins und für Matthies Platz sieben.

**Gehrden.** Maik Böse (Hobbyklasse Männer) startete in Gehrden bei Hannover beim „48. Bürgerpreis der Stadt Gerhden“. Ein anspruchsvoller 1,3 km langer Rundkurs mit vielen Kurven und einer ansteigenden Zielgeraden, der von vorausgegangenen Regenschauern komplett nass war, musste 25 mal gefahren werden. Gleich nach dem Startschuss fuhr ein Fahrer dem Feld davon und konnte am Ende der ersten Runde einen Vorsprung von 150 Meter für sich verbuchen. Eingangs der zweiten Runde setzte ihm ein weiterer Fahrer nach. Böse erkannte die Situation und setzte ebenfalls nach. Zwei Runden später war der Führende eingeholt. Allerdings musste nun Böses Begleiter dem hohen Tempo Tribut zollen und viel zurück. Das jetzt entstandene Führungsduo arbeitete gut zusammen und baute seinen Vorsprung kontinuierlich aus. Kurz vor Ende des Rennen stürzte Böse in einer engen Kurve auf einem kleinen Ölfleck. Böse konnte zwar das Rennen fortsetzen, allerdings nutzte sein Mitstreiter diese Situation zur Flucht. Auf grund des großen Vorsprungs vor dem Feld konnte Böse sein Rennen trotz Sturz dennoch allein als Zweitplatzierter beenden.